

Wirtschaftsplan

der

Abwasserentsorgung Wildberg

für das Rechnungsjahr 2014

Vorbemerkung: Der Eigenbetrieb "Abwasserentsorgung Wildberg" wird nach den Grundsätzen des Eigenbetriebsrechtes geführt.
Siehe Betriebssatzung vom 25. November 2004

| | | |
|---------------|---------------------------------------|----------|
| Bestandteile: | Erfolgsplan | |
| | Vermögensplan | |
| | Finanzplan (2013 – 2017) | Anlage 1 |
| | Stellenplan | Anlage 2 |
| | Übersicht über den Stand der Schulden | Anlage 3 |
| | Anlagennachweis | Anlage 4 |
| | Verpflichtungsermächtigungen | Anlage 5 |
| | Personalübersicht | |

vgl. Anlage Nr. 4 zum Haushalt der Stadt

Stadt Wildberg
Feststellung des
**Wirtschaftsplans des
Eigenbetriebs Abwasserentsorgung**
für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 (GBl. S. 22) und §§ 1 bis 4 Eigenbetriebsverordnung vom 07.12.1992 (GBl. S. 776) in Verbindung mit den §§ 87, 89 und 96 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat am den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 wie folgt beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgestellt

- | | | |
|----|--|-------------|
| 1. | im Erfolgsplan mit Erträgen und Aufwendungen auf je | 2.370.000 € |
| 2. | im Vermögensplan mit Einnahmen und Ausgaben auf je | 2.250.000 € |
| 3 | mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von | 1.900.000 € |
| 4. | mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (Kreditermächtigung) in Höhe von | 373.000 € |

§ 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 470.000 €

Wildberg,

Bürgermeisteramt

Ulrich Bünger
Bürgermeister

Stadt Wildberg

Vorbericht

zum Wirtschaftsplan 2014

des Eigenbetriebs "Abwasserentsorgung"

(1) ALLGEMEINES

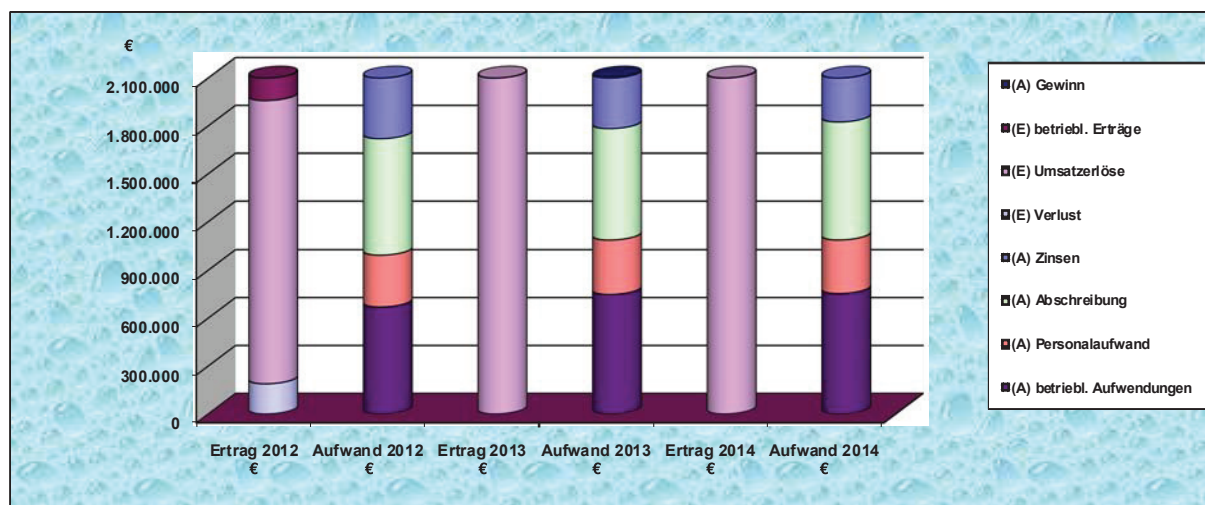
Auf der Grundlage der Betriebssatzung vom 25.11.2004 wird die Abwasserentsorgung der Stadt Wildberg seit 01.01.2005 als Eigenbetrieb „Abwasserentsorgung Wildberg“ geführt.

(2) ERFOLGSPLAN

Der Gemeinderat hat mit Wirkung vom 01.01.2013 die Gebührensätze für die Schmutzwasserbeseitigung auf 2,70 €/m³ und für die Niederschlagswasserbeseitigung auf 0,55 €/m² festgesetzt.

Im Jahr 2014 werden die veranschlagten Aufwendungen von 2.370.000 € vollständig durch Erträge abgedeckt. Das Volumen des Erfolgsplans 2014 sinkt um 60.000 € im Vergleich zum Vorjahr.

Die Graphik zeigt den Erfolgsplan 2014 im Vergleich zu den Vorjahren 2013 (Wirtschaftsplan) und 2012 (Jahresabschluss).



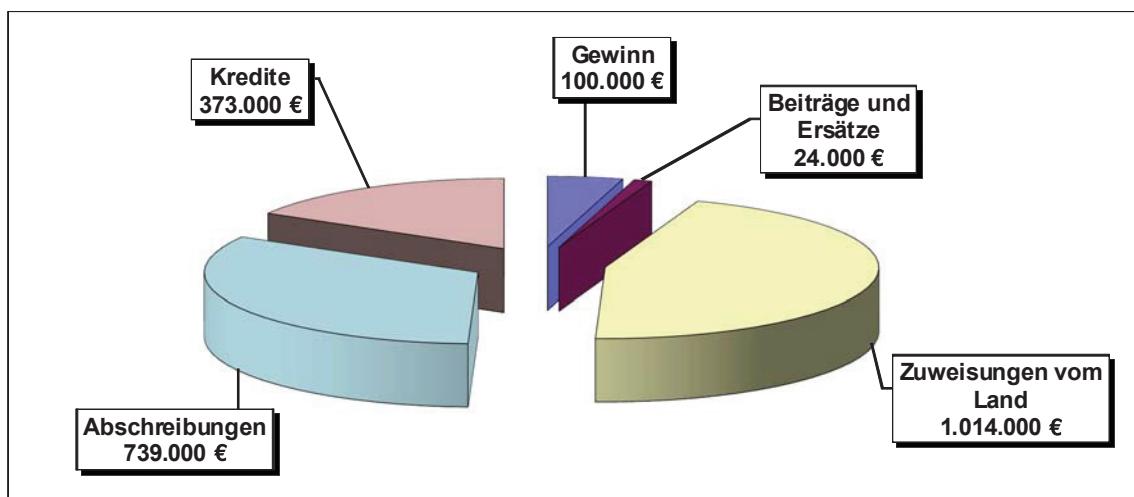
| | Ertrag 2012 € | Aufwand 2012 € | Ertrag 2013 € | Aufwand 2013 € | Ertrag 2014 € | Aufwand 2014 € |
|----------------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|------------------|-------------------|
| (E) Umsatzerlöse | 1.770.097 | | 2.239.085 | | 2.168.329 | |
| (E) betriebl. Erträge | 199.311 | | 190.915 | | 201.671 | |
| (A) betriebl. Aufwendungen | | 670.182 | | 748.464 | | 754.320 |
| (A) Personalaufwand | | 324.719 | | 337.110 | | 331.680 |
| (A) Abschreibung | | 725.728 | | 697.900 | | 739.000 |
| (A) Zinsen | | 437.833 | | 438.526 | | 445.000 |
| (E) Verlust | 189.054 | | | | | |
| (A) Gewinn | | | | 208.000 | | 100.000 |
| Summe | 2.158.462 | 2.158.462 | 2.430.000 | 2.430.000 | 2.370.000 | 2.370.000 |

(3) VERMÖGENSPLAN

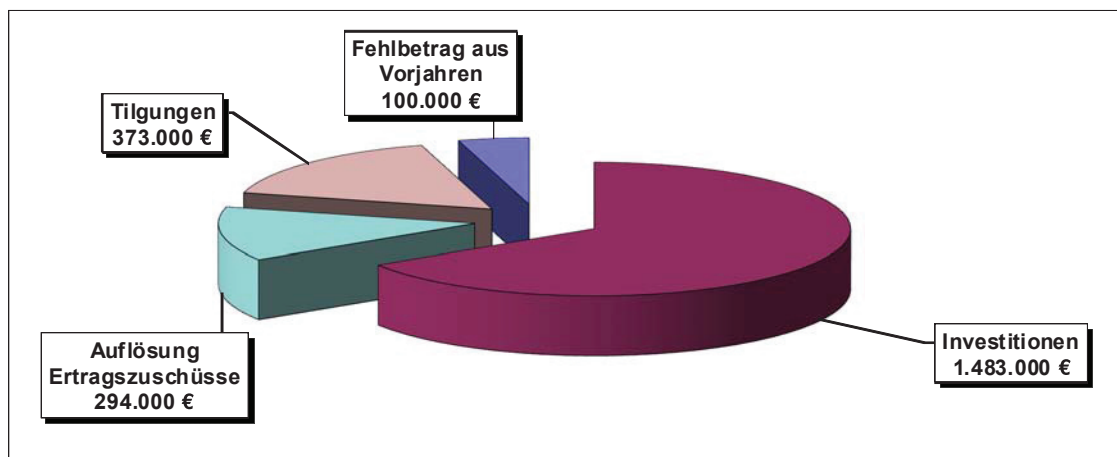
Der Vermögensplan mit einem Volumen von 2.250.000 € sieht Investitionen im Bereich der Abwasserentsorgung von insgesamt 1.483.000 € vor.

Für die geplanten Investitionen wird keine Nettokreditaufnahme notwendig.

Einnahmen



| | € | % |
|----------------------|------------------|---------------|
| Gewinn | 100.000 | 4,44 |
| Beiträge und Ersätze | 24.000 | 1,07 |
| Zuweisungen vom Land | 1.014.000 | 45,07 |
| Abschreibungen | 739.000 | 32,84 |
| Kredite | 373.000 | 16,58 |
| Summe | 2.250.000 | 100,00 |

Ausgaben

| | € | € | % |
|-----------------------------------|------------------|-----------|---------------|
| Investitionen | 1.483.000 | | 65,91 |
| Kläranlage | | 13.000 | |
| Sammler / RÜB | | 1.270.000 | |
| Kanalnetz | | 155.000 | |
| Sonstiges | | 45.000 | |
| Auflösung Ertragszuschüsse | 294.000 | | 13,07 |
| Tilgungen | 373.000 | | 16,58 |
| Fehlbetrag aus Vorjahren | 100.000 | | 4,44 |
| Summe | 2.250.000 | | 100,00 |

4) SCHULDENSTAND

| Darlehensnehmer | Stand 01.01.2014 | Tilgungen | Neu- aufnahmen | Stand 31.12.2014 | Zins- aufwand |
|------------------------------------|---------------------|-----------|-------------------|---------------------|------------------|
| | € | € | € | € | € |
| Eigenbetrieb Abwasserentsorgung | 11.294.477 | 373.156 | 373.000 | 11.294.321 | 434.683 |

(5) FINANZPLANUNG

Auf die Anlage Nr. 1 zum Wirtschaftsplan 2014 wird verwiesen. Im Zeitraum 2015 bis 2017 wird zur Finanzierung des Vermögensplans (6.749.000 €) eine Nettokreditaufnahme von 527.000 € notwendig.

(6) SCHLUSSBEMERKUNGEN

Die Abwasserentsorgung ist eine Pflichtaufgabe der Gemeinde. Die Stadt Wildberg erfüllt diese Aufgabe vollständig in eigener Verantwortung in der Struktur des Eigenbetriebs mit einem eigenständigen Budget. So werden alle Kosten und Einnahmen, die unmittelbar mit dem Betrieb zusammenhängen, für die Gebührenzahler nachvollziehbar. Nur die tatsächlich entstehenden Kosten dürfen der Kalkulation für die Abwassergebühren zugrunde gelegt werden. Die Folge ist, dass für Ersatzinvestitionen keine Rücklagen gebildet werden können. Mittlerweile sind viele Anlagen über 30 bis 40 Jahre alt und müssen ausgetauscht werden. Da nur geringe oder keine Abschreibungen mehr als Deckungsmittel vorhanden sind, müssen diese Investitionen dann stets über Kredite finanziert werden. Insofern ist in diesem Bereich bei fehlender Gewinnerzielungsmöglichkeit eine Schuldenreduzierung nicht möglich und darstellbar, sondern der Gesetzgeber geht davon aus, dass Neu- oder Ersatzinvestitionen über Darlehen finanziert werden, die über die gesamte Nutzungsdauer über Gebühren von den Nutzern finanziert werden.

Auf die Stadt Wildberg bezogen wurden von 1975 bis 2013 rund 35,7 Mio. € in eine geordnete Abwasserentsorgung investiert. Folgekosten, vor allem durch Abschreibungen aus dieser Dauer-Pflicht-Aufgabe, wirken sich zwangsläufig in steigenden Abwassergebühren aus.

Nach wie vor besteht erheblicher Investitionsbedarf. Zur Finanzierung stehen neben den Abschreibungen (739.000 €) geringfügige Abwasserbeiträge von 24.000 € zur Verfügung. Nach Abzug der passivierten Ertragszuschüsse (294.000 €) und der Darlehenstilgungen (373.000 €) bleiben lediglich 96.000 € für Investitionen „übrig“. Trotzdem ist keine Nettokreditaufnahme notwendig.

Wildberg, 12.02.2014

Ulrich Bünger
Bürgermeister

Eberhard Fiedler
Stadtkämmerer